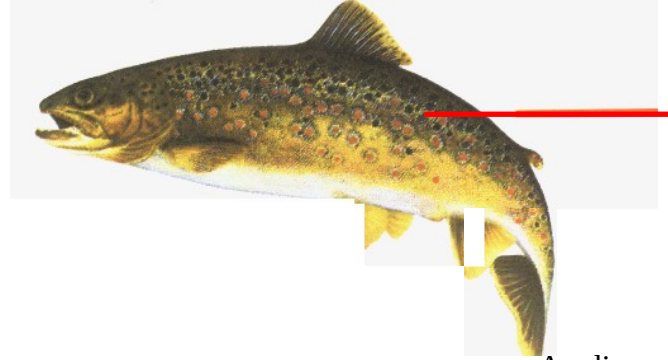


Fischereigenossenschaft Wenden



An die
Presseredaktion

Auf dem Betriebsgelände der ehemaligen Fabrik Balcke-Dürr in Rothemühle soll bei der Neugestaltung die Bigge offen gelegt werden. Im Zuge der Arbeiten wurden die Fischbestände der Bigge unterhalb des ehemaligen Betriebsgeländes von Kreisfischereiberater Manfred Hesener, seinem Stellvertreter Gerd Massing und dem Vorsitzenden der Fischereigenossenschaft Wenden Jochen Sauermann anhand einer E-Befischung erfasst.

Rats- und Kreistagsmitglieder Martin Solbach, Dieter Stracke, Patrick Bredebach, Michael Hecken und der Vorsitzende des Umweltausschusses der Gemeinde Wenden, Johannes Eichert, erkundigten sich jetzt nach den Ergebnissen.

„Wir konnten Forellen, Koppfen, Schmerlen, Neunaugen, Stichlinge und Krebse nachweisen,“ berichtete Jochen Sauermann.

„Ich bin überrascht, wie viele verschiedene Arten es hier gibt. Durch die Offenlegung oberhalb der Kontrollstelle wird der Lebensraum erweitert,“ so Gemeinderatsmitglied Martin Solbach.

„Als Laie sieht man zumeist nur die Lebewesen, die sich an Land oder in der Luft bewegen und weniger die im Wasser. Ich freue mich zu hören, dass hier der Lebensraum für die Fische noch in Ordnung ist,“ sagte Kreistagsmitglied Michael Hecken.

Alle waren sich darüber einig, dass durch die Offenlegung der Natur ein neuer Lebensraum gegeben wird.

*Mit der Bitte um Veröffentlichung
Mit freundlichen Grüßen*

*Jochen Sauermann
1. Vorsitzender FG-Wenden*

Anlage: -Foto-

(von links) : Johannes Eichert, Patrick Bredebach, Martin Solbach, Jochen Sauermann, Dieter Stracke und Michael Hecken